

# Buch des Wahren Lebens

## Lehren des Göttlichen Meisters

### Band IV

#### Unterweisung 83

1. Dies ist die Zeit, in der, wie die Propheten euch angekündigt haben, jedes Auge Mich schauen wird; jetzt füge Ich hinzu: Dies ist die Zeit, in der auch jedes Ohr Mich hören und jedes Gehirn meine Kundgebungen verstehen wird.

2. Der Geist ist nun befähigt, viele Lehren auszulegen und in viele Geheimnisse einzudringen; er ist nicht mehr das Kleinkind der ersten Zeiten, vor dem Ich viele Lehren geheimhalten musste, damit er nicht in Verwirrung geriet, und dem Ich alle Geheimnisse, die ihm enthüllt wurden, anhand symbolischer Bilder offenbaren musste, damit er sich auf den geistigen Weg begeben konnte.

3. Jedes Zeitalter ist ein Licht, eine neue Lektion, und wenn Ich den derzeitigen Entwicklungsabschnitt verlängert habe, dann aus dem Grunde, den großen Scharen von Geistwesen die Möglichkeit zu geben, den Erdenweg zu gehen, um meine Lehren zu ergründen und meine Unterweisungen zu befolgen; so werden sie auf dem Wege des wahren Lebens einen Schritt vorankommen.

4. Mein neues Wort wird euch vieles eurer Vergangenheit verstehen lassen, und dieses Verständnis wird die Leuchte sein, die euren geistigen Weg erhellt. Deshalb habe Ich euch viele Male gesagt: "Erhebt euer Antlitz und werdet euch der Zeit bewusst, in der ihr lebt"; nur so könnt ihr den Lebensabschnitt nutzen, den Ich euch auf der Erde anvertraut habe.

5. Die geistigen Güter, Fähigkeiten und Möglichkeiten sind in vielen Menschen unerweckt geblieben, in anderen haben sie sich nur schwach entwickelt, aber jetzt ist mein göttliches Licht gekommen und hat die Seelen in ihrem Schlummer aufgerüttelt, um sie in ein höheres Leben zu erheben, durch welches sie Mich auf eine vollkommeneren Weise begreifen können.

6. Untersucht meine Unterweisungen und sagt Mir, ob diese Lehre in einer eurer Religionen eingeschlossen werden könnte; Ich habe euch ihre umfassenden Merkmale und ihren universellen Sinngehalt offenbart, welcher sich nicht nur auf Teile der Menschheit oder auf (bestimmte) Völker beschränkt, sondern die Planetenbahn eurer Welt überschreitet, um die Unendlichkeit mit all ihren Lebenswelten einzubeziehen, wo — wie in dieser Welt — auch Kinder Gottes wohnen.

7. Jünger: Erwachet, öffnet eure geistigen Augen, höret mein Wort, dringt in seinen Sinngehalt ein, und bringt danach die gute Neuigkeit zu euren Brüdern. Doch sorgt dafür, dass eure Botschaft immer von der Wahrheit und der Lauterkeit geprägt ist, mit der Ich zu euch kam. Dann werdet ihr all jene, die schlafen, sanft aus ihrem Schlaf erwecken, so wie Ich euch aufgeweckt habe.

8. Komm zu Mir, o geliebtes Volk — komm, um dich von der irdischen Mühsal auszuruhen. Es öffnet sich euer Herz, um meine Liebe und Kraft zu empfangen, und Ich nehme euch an und segne euch.

9. Ich will, dass ihr in dieser Zeit des Materialismus, in welcher jede geistige Kundgebung verachtet wird, ohne dass man sich daran erinnert, dass der wesentliche Teil des Menschen die Seele ist, dass ihr mit wacher Seele lebt und erinnert, und dass diese in diesem Leben durch ihre eigenen Verdienste stark werden und aufwärtssteigen soll.

10. Es ist mein Wille, dass ihr, die Ich in meine Liebe eingehüllt habe, den Glauben und das Vertrauen in Mich lehrt und in euren Brüdern wiedererweckt. Ich will ihre Gleichgültigkeit und ihren Mangel an Liebe gegenüber meinem Geiste nicht in Betracht ziehen. Niemand wird die heiligen Bande, die den Menschen mit Mir verbinden, zerreißen können, auch wird niemand verhindern können, dass Ich euch liebe. Warum haben die Menschen Mich trotz ihres Schmerzes nicht gesucht? Ihre Worte und Taten verletzen mein väterliches Empfinden, sie würdigen meine Liebe nicht, noch fühlen sie meinen Segen.

11. Die Lösung für all die Probleme, die eure Brüder quälen, ist in euch. Ich habe euch den Schlüssel zum Frieden gegeben, damit es Hilfsbereitschaft und Liebe untereinander gibt. Ihr alle könnt meinen Geist anziehen und meinen göttlichen Einfluss fühlen, wenn ihr Mich mit Liebe anruft.

12. Ich will euch, nach eurem Kampfe, vor Zufriedenheit lächeln sehen. Ich will, dass ihr fühlt, dass Ich euch sehr nahe gewesen bin. Beschwert euch nicht bei Mir, wenn die gegenwärtigen Zeiten unfreundlich sind; wenn ihr tugendhaft geblieben wäret, hätte der Schmerz euer Herz nicht verletzt, noch wäret ihr gestrauchelt. Ich habe euch ausgesandt, um eine Bestimmung der Liebe zu erfüllen, die ihr noch nicht begriffen habt.

13. Die Zeit nähert sich, in der ihr darangehen sollt, in anderen Ländern zu wirken. Betet und wachet schon heute für alle Nationen, denn ihr seid durch Pflichten an sie gebunden, die ihr erfüllen müsst. Euer Gebet wird Seelen erleuchten und retten.

14. Wie könnt ihr in Ruhe mitansehen, dass eure Mitmenschen bei ihrer Rückkehr ins Geistige Tal den Materialismus und den Schmerz, den sie auf Erden angesammelt haben, tief eingepägt in sich tragen? Viele von ihnen werden wieder neu inkarnieren und werden dann die Folgen des durch ihren Ungehorsam verursachten Leidens sichtbar machen. Dann werdet ihr erfahren, dass das Ringen der Seele erst dann endet, wenn diese sich vervollkommnet hat.

15. Vertrauet darauf, dass euer gütiger Meister euch auf dem Weg der Wahrheit führt, wo immer ihr seid. Die einen am Anfang des Weges, andere am Ende desselben, werdet ihr alle von Mir geführt.

16. Meine neuen göttlichen Offenbarungen werden in dieser Zeit den Geist der Menschen überraschen, obschon Ich euch in Wahrheit sage, dass ihre Überraschung unberechtigt sein wird, weil es das Natürlichste ist, dass die Seele auf ihrem Wege nach und nach die Frucht ihrer Entwicklung empfängt.

17. Ich bin es, der euch auf den von euch eingeschlagenen Pfaden folgen musste, um euch aus Gefahren zu befreien und zu verhindern, dass ihr zugrundegeht. Wann werdet *ihr Mir* nachgehen, ermutigt von jener Stimme, die Simon, Andreas und Johannes sagte: "Verlasst eure Boote und eure Netze und folget Mir nach?"

18. Der Kampf hat sich im Inneren eures Herzens festgesetzt, ihr hört meine eure Seele berührende Stimme, die euch durch euren Geist sagt: "Folget Mir nach", während das Fleisch und die Welt auf die Seele großen Einfluss ausüben.

19. Es ist Mir recht, dass dieser innere Kampf besteht, weil er bedeutet, dass ihr trotz der Versuchungen, denen ihr euch auf Erden unterworfen fühlt, noch Liebe für Mich bewahrt, und ihr die Stimme des Geistes zu hören versteht, die ihre Rechte von der Welt und vom Fleische verlangt. Aber wehe denen, die nicht diesen Widerstreit in sich fühlen, denn ihr Herz wird kalt sein wie ein Grab, das einen Toten birgt!

20. Alles, was in der Gegenwart geschieht, wurde von meinen Propheten ausgesprochen und niedergeschrieben. Suchet in jenen Schriften, und ihr werdet die vorweggenommene Geschichte all dessen finden, was ihr jetzt gerade auf der Welt erlebt. Doch sage Ich euch, dass noch Ereignisse kommen werden, die in jenen Zeiten noch nicht vorhergesagt wurden, weil der Herr sich diese Prophezeiungen vorbehalten hatte, um sie in dieser Zeit durch das menschliche Verstandesorgan bekannt zu geben.

21. Glaubt ihr vielleicht, dass alles bereits vorhergesagt wurde und dass es auf der Erde keine Propheten mehr geben würde?

22. Begreift, dass Ich gekommen bin, euch viele Prophetien zu offenbaren, die morgen in Erfüllung gehen werden, und dass Ich dies durch Geschöpfe getan habe, deren Verstand wenig gebildet und deren Worte nicht gewählt sind, um euch Beweise meiner Macht zu geben. Einige dieser von so einfachen Lippen stammende Prophezeiungen habt ihr schon in Erfüllung gehen sehen, und die zukünftige Menschheit wird alle anderen bis auf die letzte in Erfüllung gehen sehen.

23. Liebe Jünger, erquicket euch an dieser Atmosphäre von Vergeistigung, die euch in den kurzen Zeitspannen meiner Kundgabe umgibt. Genießet dies Brot und stärkt euch mit ihm, denn bald werdet ihr mein Wort nicht mehr hören. Ich werde euch von meiner Gnade und meiner Liebe erfüllt zurücklassen, damit ihr euch eilends aufmacht, um die gute Botschaft, die Ich euch in dieser Dritten Zeit gebracht habe, zu verbreiten.

24. Sorgt dafür, dass immer Reinheit in eurem Herzen ist — in diesem Gefäß, das ihr innen ebenso rein halten sollt wie außen, weil gerade dort meine Liebe sich niederlässt als Wasser des

ewigen Lebens.

25. Behaltet diese eure Zusammenkünfte bei und machet aus ihnen das Heilige Abendmahl. Glaubt nicht, dass mein Geist fern von meinen Jüngern ist, weil ihr erlebt, dass Ich mein Wort unter euch zurückziehe. Lasst immer am Tisch einen Platz frei für den Meister, da Ich immer bei euren Versammlungen den Vorsitz führen und an jeden von euch das geistige Brot austeilen werde; doch Ich sage euch, dieser Platz soll in eurem Herz sein.

26. Das Zeugnis, das ihr von meiner Wiederkunft gebt, soll lauter sein, dann werdet ihr aus allen Himmelsrichtungen die Volksmassen sich erheben sehen und sagen hören: "Der Herr ist, so wie Er es uns angekündigt hat, >auf der Wolke< wiedergekommen; er hat uns sein Volk gesandt, und wir haben uns mit ihm vereint."

27. O ihr vielen Menschen, die ihr Mich in diesen Augenblicken hört, ihr wisst nicht, welche von euch meine Boten von morgen sein werden! Die Menschen werden sie anhören, doch die Boten werden von ihnen weder Belohnung noch Schmeicheleien erwarten; sie werden meinen Samen ausstreuend durch die Welt ziehen, mit dem Blick auf den Herrn gerichtet.

28. Meine Boten werden sich nicht nur auf ihre eigenen Kräfte verlassen müssen, da sie sonst bald im Kampf unterliegen würden; sie werden mit einer höheren Vollmacht und einer größeren Kraft ausgerüstet sein, die sie nicht müde werden lässt und unbesiegbar machen wird.

29. Ein von Mir Gesandter ist nie allein im Kampf gewesen, Legionen von Lichtwesen haben ihn begleitet und beschützt. Niemand zweifle oder fürchte sich, wenn sich die Stunde der Predigt und der Aussaat nähert, denn meine Liebe wird mit euch sein, um euch Mut, Glaube und Kraft zu geben.

30. Das Sechste Siegel wurde gelöst, und sein Licht wurde von den einfachen Menschen, den Demütigen, von dem, der reinen Herzens ist, geschaut. Der Leuchter ist angezündet, doch die Menschheit schläft noch immer, und dies Volk hier hat noch nicht die Bedeutung der Kundgebung, die es empfangen hat, erfasst; daher seine Furcht, sie der Welt mitzuteilen. Lasst wenigstens das Wasser dieser Quelle nicht trübe werden, damit die ermüdeten und durstigen Wanderer, wenn sie zu euch kommen, ihren Durst mit ihm löschen können und bekennen, dass es rein ist.

31. Ihr habt euch an den Schatten dieses Baumes gewöhnt und fürchtet euch, die Wege zu gehen, die euch zu andern Völkern und Gegenden führen. Doch Ich sage euch, dass ihr nicht den Einbruch der Nacht abwarten sollt, um die Frohe Botschaft weiterzugeben, weil dann alle schlafen werden. Gehet bei Tageslicht, damit es keine Geheimnisse in euren Werken gibt. Übereilt euch nicht, aber macht jedes Mal, wenn ihr euch vorbereitet, einen Schritt nach vorn, denn es naht die Stunde eures Kampfes. Wer sich zugerüstet glaubt und vorzeitig aufgebrochen ist, den werde Ich durch Prüfungen aufhalten, die Ich ihm in den Weg lege, damit er erkennt, dass er mein Werk noch nicht in seinem Herzen fühlt, dass er es nicht genug studiert hat, um es zu verkünden, dass weder das Gefühl der Nächstenliebe aus seinem Herz quillt, noch sein Geist genügend gestählt ist, um den Stürmen standzuhalten. In Hülle und Fülle gibt es unter euch Beispiele jener, die aus eigenem Willen aufgebrochen sind und meinen Befehlen nicht gehorchten. Die sind auf ihren Wegen zu Fall gekommen, und ihre Rückkehr war leidvoll. Warum werdet ihr dann meiner fürsorglichen Liebe gegenüber undankbar?

32. Als einige von euch des Lebens müde waren, andere auf ungewissen Wegen verirrt waren, und wieder andere im Schlamm versunken waren — Wer hat euch Hilfe geleistet? War es vielleicht der Mensch? — Nein, Jünger. Was euch aufrichtete, war dies Wort, welches Leben und Hoffnung spendet. Das, was ihr wart, bevor ihr mein Licht empfangt, habe Ich euch nicht angerechnet. Aber hinsichtlich dessen, was ihr jetzt macht, *muss* Ich euch zur Verantwortung ziehen. Ihr wisst, dass mein Blick jenen entdeckte, der seine mit brüderlichem Blut befleckte Hand verbarg — jenen, der die "Blütenblätter entblätterter Rosen" versteckte, und jenen, der den Diebstahl oder den Ehebruch in seinem Herzen zu verbergen suchte: Ich sah alles, und über den Mantel, mit dem ihr eure Schandtaten zu verbergen suchtet, breitete Ich den Schleier meiner Barmherzigkeit, damit niemand außer Mir euch richten sollte, und mit Vergebung und Liebe verwandelte und läuterte Ich euch.

33. Angesichts dieser Stimme musstet ihr erwachen, und angesichts der unsichtbaren Gegenwart dessen, der zu euch spricht, musstet ihr glauben. Aufs neue sage Ich euch: Selig, die ohne zu sehen geglaubt haben.

34. Das Herz der Frauen wurde tief bewegt bei der Stimme ihrer Göttlichen Mutter, und jedes Wort Marias war ein Tautropfen auf jenen durch Leiden verdorrten Herzen. Doch die jungen Mädchen, die Ehefrauen, die Mütter, die Witwen und auch die entblätterten Blumen wurden zum

lieblichen Garten der Jungfrau geführt, und ihnen allen entströmte ein neuer Duft.

35. Wann werdet ihr vorbereitet sein, um die Unterweisungen, die ihr empfangen habt, anderen Völkern zu bringen? Erkennt, dass der Same der Liebe und der Vergeistigung noch nicht im Herzen dieser Menschheit keimt. Der Fanatismus beherrscht das Leben der Menschen — religiöser Fanatismus, Rassenfanatismus, Fanatismus um des Ruhmes und der Macht der Welt willen, und Fanatismus um seiner selbst willen.

36. Es ist nötig, dass ihr jeden Tag euer Leben bessert, damit ihr Beispiel und Ansporn im Leben eurer Nächsten werdet: Erfüllet die Mission, die euer Vater euch anvertraut hat, denn Ich werde euch gewähren, dass ihr euer höchstes Sehnen in Erfüllung gehen seht.

37. Aber ihr müsst meine Unterweisung studieren und ergründen; denn wenn Ich euch nach der vorherigen Lektion fragen würde — könntet ihr sie wiederholen? Wahrlich, Ich sage euch: Nein. Doch seid unbesorgt, denn Ich bringe euch an diesem Tage eine weitere, welche euch die vorherige in Erinnerung rufen wird und euch helfen wird, sie zu verstehen. So ist euer Meister, gekleidet in Geduld und Liebe.

38. In der Zweiten Zeit wurde das Göttliche Wort Mensch, damit seine Lehre auf Erden vernommen würde; in dieser Zeit ist das Wort Licht, das auf das menschliche Verstandesorgan herabfällt und im Wort des Lebens erblüht.

39. Der Prophet Johannes kündigte mein Kommen in damaliger Zeit an; jetzt bereitet Elias meine geistige Kundgabe in dieser Zeit vor, indem er sich den Menschen geistig kundtut; aber wahrlich, Ich sage euch, der eine wie der andere Vorbote sind ein und derselbe Geist.

40. Jedes neue Zeitalter war für euch mit Offenbarungen verbunden gewesen, die euch die vergangenen Ereignisse, die ihr noch nicht verstanden hattet, erklären. Die letzte Ernte wird euch die wahre Weisheit geben.

41. Solange meine Kundgebung durch diese Stimmträger andauert, werde Ich nicht in der ganzen Welt erkannt werden; es muss eine gewisse Zeit vergehen, die Herzen meiner Boten müssen sich reinigen, dann wird diese Botschaft die Menschheit erreichen können, frei von materiellen Einflüssen.

42. Diese Unterweisung ist der Weg zum ewigen Leben; jeder, der in dieser Lehre eine emporhebende Kraft und Vollkommenheit entdeckt, wird sie mit derjenigen zu vereinigen verstehen, die Ich euch lehrte, als Ich auf Erden war, weil ihr Wesenskern derselbe ist.

43. Wer die Wahrheit, die in meinen Lehren enthalten ist, nicht zu finden versteht, wird sogar versichern können, dass diese Lehre nicht zum gleichen Ziele führt wie die Lehren Jesu. Die durch schlechte Auslegungen verblendeten oder durch religiösen Fanatismus verwirrten Seelen werden nicht sofort die Wahrheit dieser Offenbarungen begreifen können. Sie müssen einen Weg der Prüfungen durchlaufen, um sich von der materiellen Denkweise loszusagen, die sie hindert, mein Gebot zu verstehen und zu erfüllen, das euch lehrt, einander zu lieben.

44. Ich, der Meister, bin der einzige, der euch offenbaren kann, dass in eben diesen Augenblicken Millionen und Abermillionen von Wesen jenen schmerzlichen Weg der Prüfungen, der Erfahrungen und des Erwachens durchlaufen, damit sich ihre Augen öffnen und nach Horizonten suchen, die jenseits dessen sind, was ihr Herz und ihr Verstand haben erschaffen können.

45. "Ich habe Durst", sage Ich euch aufs neue, "Durst nach eurer Erhebung und eurer Liebe"; aber niemand reicht meinen Lippen das Wasser, das ihn löschen könnte; vielmehr bin Ich genötigt, die Wunde an meiner Seite offen und frisch zu erhalten, damit sie nicht aufhört, das Wasser des Lebens auf die Welt zu verströmen.

46. Dies ist die Zeit des großen, von den Propheten in ihren geistigen Träumen und Gesichtern beschriebenen Kampfes; die Zeit, in der die Menschen ihre Gewalt meinem Gesetz entgegenstellen werden, in der jedes materielle oder geistige Wesen, das in seinem Herzen Selbstsucht beherbergt, sich erheben wird, um gegen meine Gerechtigkeit zu kämpfen. Mein Schwert ist bereit, es ist keine Waffe, die bestraft oder tötet — es ist das Schwert, das in seinem Kampf zur Rettung desjenigen, der als Opfer seiner selbst zugrunde geht, ihn mit solcher Gewalt emporreißen wird, dass manchmal sogar sein Körper verderben wird, um ihn das ewige Leben des Geistes erlangen zu lassen.

47. Fasst diese Belehrungen richtig auf, und ihr werdet nicht in Verwirrung geraten, vielmehr werdet ihr den Grund für viele der schrecklichen Prüfungen verstehen, die die Menschheit durchmacht, und die ihr nicht zu erklären vermögt.

48. Der Zweck meiner Kundgebung ist, eure Seele vom Pfad des Leidens abzubringen. Ich habe eindringlich gerufen, bis ihr die Tür eures Herzens geöffnet habt; dann konnte Ich euch die

Zärtlichkeit meines Segens und meines Friedens fühlen lassen, und ihr habt ausgerufen: Wie nahe war mir der Herr!

49. Morgen werdet ihr diese gute Botschaft der Menschheit bringen, die ihrem Herrn ferne zu sein glaubte; denn wenn sie von Gott spricht, macht sie es wie von etwas Unerreichbarem, Unbegreiflichem und Unzugänglichem.

50. Die Vorstellung, die die Menschheit von Mir hat, ist kindisch, weil sie die Offenbarungen, die Ich ihr unaufhörlich gegeben habe, nicht zu ergründen verstand. Für den, der sich vorzubereiten weiß, bin Ich sichtbar und berührbar und überall gegenwärtig; für den jedoch, der kein Feingefühl besitzt, weil der Materialismus ihn verhärtet hat, ist es kaum zu begreifen, dass Ich existiere, und er hat das Gefühl, dass Ich unermesslich weit entfernt bin, dass es unmöglich ist, dass Ich in irgendeiner Weise gefühlt oder gesehen werden kann.

51. Der Mensch muss wissen, dass er Mich in sich trägt, dass er in seiner Seele und im Lichte seines Geistes die reine Gegenwart des Göttlichen besitzt.

52. Wenn meine neue Botschaft von der Menschheit aufgenommen ist, wird sie einen Freudenschauer fühlen, der sie zur Vergeistigung zurückkehren lassen wird, durch die sie sich ihrem Herrn näher fühlen wird.

53. Einer der Gründe, weshalb Ich Mich materiell hörbar gemacht habe, um Mich in dieser Zeit kundzutun, war der, dass ihr fühlt, dass Ich von keinem meiner Kinder fern sein kann, und dass auch das Geistige Leben nicht fern dem euren ist. Um euch dies zu zeigen, erlaubte Ich die Kundgebung und die Anwesenheit der Geistigen Welt unter euch.

54. Dies sind Werke, die nur Ich vermag und tun darf, ohne Rücksicht auf das Urteil, das die Menschen sich darüber bilden. Ich weiß, dass meine Werke zuletzt von allen als vollkommen anerkannt werden.

55. Die Gesamtheit der Kundgebungen, die ihr in dieser Zeit gehabt habt, wird mit größtem Interesse studiert werden, und in ihnen wird die Menschheit die großen Wahrheiten und die großen Offenbarungen finden, weil nichts in meinem Werke klein ist.

56. Vertrauet darauf, dass dieses Wort euch auf einen sicheren Weg bringen wird; denn wenn Jesus einstmals vorüberging und viele Ihn nicht fühlten, so sollt doch ihr jetzt euer Herz vorbereiten, um die Lebensessenz zu empfangen, die Ich der Menschheit gebracht habe. Das Versprechen, zurückzukommen, das Ich meinen Aposteln gab, habe Ich erfüllt, aber Ich habe euch immer noch viele Lehren mitzuteilen.

57. Warum tue Ich Mich unter Ungebildeten, Unbeholfenen und Sündern kund? Wahrlich, Ich gab euch in damaliger Zeit bekannt, dass mein Kommen dann stattfinden würde, wenn es große Verderbtheit in der Welt gäbe.

58. Eine große Verwirrung wurde euch auch angekündigt, und diese ist im Kommen; es ist nötig, dass es dann einen hellen Leuchtturm gibt, der die Schiffbrüchigen orientiert, sodass sie den richtigen Weg finden. Doch wahrlich, Ich sage euch, dieser Leuchtturm hat sein Licht schon entzündet und erleuchtet die Welt: Ich bin es, der Ich Mich dem Herzen des Menschen nahe, um ihn meine Stimme hören zu lassen.

59. Aufs neue sage Ich euch, dass der, der mein Wort bewahrt und meine Lehren befolgt, gerettet wird.

60. Ich komme nicht, um religiösen Fanatismus unter den Menschen zu erwecken; meine Lehre ist sehr weit davon entfernt, falsche Dinge zu lehren; Ich will Besserung, Glaube, Nächstenliebe, Vergeistigung. Der Fanatismus ist eine dunkle Binde vor den Augen, ist ungesunde Leidenschaft, ist Finsternis. Wachtet, damit dieser schlechte Same nicht in euer Herz eindringt. Bedenkt, dass der Fanatismus manchmal den Anschein von Liebe hat.

61. Begreift, dass diese Finsternis die Menschheit in dieser Zeit heimgesucht hat. Erkennt, dass — obwohl die heidnischen Völker von der Erde verschwunden sind und der größte Teil der Menschheit sich zur Verehrung des wahren Gottes bekennt — die Menschen Mich weder kennen noch Mich lieben; denn ihre Kriege, ihr Hass, und ihr Mangel an Harmonie sind der Beweis dafür, dass sie Mich noch nicht in ihren Herzen leben lassen.

62. Über der Finsternis dieses religiösen Fanatismus und dieses Götzendienstes nähern sich große Wirbelstürme, die den geistigen Kult dieser Menschheit läutern werden. Wenn dieses Werk vollbracht sein wird, wird in der Unendlichkeit der Regenbogen des Friedens erstrahlen.

63. Nur meine Stimme in ihrer göttlichen Gerechtigkeit darf euch sagen, dass ihr eure Mission weder auf Erden erfüllt habt noch im geistigen Raum, als ihr durch diesen hindurch gegangen seid.

64. Für Mich gibt es keine Hindernisse, Mich mit den Menschen zu verständigen und ihnen meinen Willen kundzutun. Seht, für meine Kundgebungen bedurfte es keiner gerechten Menschen; denn Ich gab euch mein Wort durch Sünder, und darin könnt ihr einen weiteren Beweis meiner Macht und meiner Barmherzigkeit finden.

65. Ich will, dass jeder, den diese Botschaft erreicht, sich hier auf Erden durch die Ausübung dieser himmlischen Lehre läutert, damit, wenn er ins Jenseits zurückkehrt, er es mit bereits reiner Seele tut.

66. Jedes Wort, das von Mir ausgeht, ist von ewigem Leben. Heute empfangt ihr es durch den menschlichen Stimmträger.

67. Ich sage euch, es ist ein gutes Anzeichen, dass ihr in dieser Zeit durch euer Verstandesorgan mit dem Vater in Verbindung getreten seid; aber ihr müsst gleichfalls wissen, dass diese Form weder das Ziel noch der Gipfel der Vollkommenheit ist; dass schon früher und zu allen Zeiten der Herr durch Menschenmund zur Welt gesprochen hat. Doch diese Kundgabe hier inmitten einer materialistischen Menschheit und einer für das Geistige unempfindlichen Welt, ist ein Wunder, das die Menschen morgen nur der Liebe, die Gott für euch empfindet, zuschreiben werden; aber es ist auch ein Beweis dafür, dass die menschliche Seele den Antrieb fühlt, sich seelisch zu erheben.

68. Dies ist der Tagesanbruch eines neuen Zeitalters; die ersten Strahlen beginnen die Menschen zu erwecken. Wenn euer Glaube und eure seelische Erhebung Mich mit einem tieferen Verständnis begreifen, als was ihr derzeit noch für gerecht, ewig und vollkommen haltet, dann werdet ihr Mich in der Unendlichkeit schauen, wie Ich mein Licht zu allen Wesen sende.

69. Meine Göttlichkeit wird für euren Geist wie das Licht am Mittag sein. Wie ein Gestirn, welches das Universum erleuchtet und ihm Leben gibt, wird es im Zenit erstrahlen. Und die Herzen werden bei der Verbindung mit ihrem Vater seine göttlichen Strahlen direkt empfangen durch die vollkommene Kundgabe von Geist zu Geist, die das Ziel und das Ideal ist für die Harmonie zwischen dem Vater und den Kindern, und auch unter den Geschwistern.

70. Ich muss dich fragen, Volk: Was hast du mit dem Samen gemacht, den Ich dir anvertraut habe? Was hast du in deinen Feldern gesät? Hast du die Wege gereinigt, damit eure Brüder zu Mir kommen können? Groß ist die Menge, die Mir in dieser Zeit zuhört, aber klein ist der Teil, der Mir in Wirklichkeit nachfolgt. Ich schaue ins Innerste eures Herzens und sage euch: Verlangt nicht nach Mir als Richter, suchet Mich immer als Vater und als Meister, dann werde Ich euch meine geheime Schatzkammer öffnen, und ihr werdet euch sicher fühlen.

71. Bei meinem neuen Kommen habe Ich wie in vergangenen Zeiten meine Schatzkammer offen gelassen, um euch viele Lehren zu offenbaren; denn es bereitet dem Vater Freude, wenn Er seinen Kindern neue Lehren offenbart. Aber wehe euch, wenn auch ihr, obwohl ihr meine göttlichen Gebote empfangt, sie vergesst oder sie aus Mangel an Liebe nicht erfüllt, denn dann würdet ihr euren Vater in einen Richter verwandeln!

72. Wie sehr hat Maria über euer Elend geweint! Wie viel verdankt ihr ihrer Zärtlichkeit und ihrer Liebe! Sowohl jene, die sie anrufen, als auch jene, die sie nicht anerkennen — sie alle lässt sie ihre mütterliche Wärme und die unendlichen Wonnen ihrer Liebkosung spüren. Wahrlich, Ich sage euch, bevor die Seelen zu Mir gelangen, müssen sie auf ihrem Wege Maria finden, die göttliche Mutter.

73. In dieser Zeit habt ihr auch einen Hirten. Wie Moses, der euch aus Ägypten wegführte, und euch vereint durch die Wüste bis zum Fuße des Sinai brachte, damit ihr die Stimme des Vaters hörtet und sein Gesetz empfinget, so hat euch Elias in dieser Zeit von verschiedenen Punkten der Erde ausgesucht, um euch auf dem Wege der seelischen Zubereitung bis zum Fuße des neuen Berges zu bringen, von dem herab ihr meine göttliche Stimme hört und meine Offenbarung empfangt.

74. Seht, hier ist Elias — jener, den die Jünger zusammen mit Moses und Jesus in einer geistigen Vision auf dem Berg Tabor sahen. Dies ist seine Zeit. Stärkt eure Seele an der Wärme seiner Gegenwart und erwacht zur Hoffnung.

75. Wahrlich, Ich sage euch, diese Zeit der Entscheidung auf der Erde ist auch für das ganze Universum entscheidend, und während Ich zu euch in dieser Form spreche, mache Ich Mich auch in anderen Welten und andern Sphären fühlbar. Mein Geist ist allgegenwärtig.

76. Bete, Volk, mit einem Geist und Gedanken des Friedens, damit ihr die Versuchungen besiegt. Begnügt euch nicht mit dem Frieden eures Zuhauses oder eurer Nation. Arbeitet für den Frieden aller eurer Brüder. "Liebet einander."

Mein Friede sei mit euch!